

5 Ihre Stärken

Wir begleiten junge Menschen ein Stück ihres Weges, den sie mitgestalten wollen. **Welche Stärken bringen deine Kinder, Jugendlichen oder Familien mit?**

Wie können sie ihre Stärken in deine Angebote einbringen?

Wie können sie ihre Potentiale noch besser entfalten? Wie kannst du in deiner Begleitung darauf reagieren?

6 Rahmen schaffen

Die ständige Suche nach der Balance zwischen Freiräumen und Grenzen schafft den Rahmen für unsere Angebote. Je nach Situation wird der Rahmen angepasst. **Wie groß gestaltest du den Rahmen für Freiräume bei deinen Angeboten für Kinder, Jugendliche oder Familien?**

	-					+
Bei der Planung der Angebote						
Bei der Organisation der Angebote						
Bei der inhaltlichen Gestaltung der Angebote						
Bei der Leitung der Gruppe						
Beim Treffen von Entscheidungen						
In Gefahrensituationen						

Wo setzt du Grenzen und weshalb? Welche davon sind nötig? Welche nicht? In welchen Bereichen möchtest du zukünftig mehr Raum für selbstwirksames Handeln geben?

7 Besondere Momente

Begleiten schafft Raum für besondere Erlebnisse. Momente die stolz machen oder zum Zittern bringen, die nachdenklich stimmen oder das Herz erwärmen, die traurig machen oder zum Lachen bringen. Momente, die bleiben. **Welche besonderen Erlebnisse mit deinen Kindern, Jugendlichen oder Familien fallen dir ein? Was macht diese so besonders?**

Deine Begleitung macht diese Erlebnisse erst möglich. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude beim Draußensein mit deinen Kindern, Jugendlichen und Familien. **Deine Alpenvereinsjugend**

begleiten

Im Sinne von **Tage draußen!*** begleiten wir Kinder, Jugendliche und Familien **auf Augenhöhe**. Wir nehmen sie und ihre Bedürfnisse ernst, gehen in **Beziehung** und **Austausch**. In unseren Angeboten schaffen wir einen **Rahmen**, suchen ständig die **Balance zwischen Freiräumen und Grenzen**, innerhalb derer Kinder, Jugendliche und Familien **gestalten** können.

*

Tage draußen! – Die pädagogischen Prinzipien der Alpenvereinsjugend

1 Motivation klären

Ein Blick auf die eigene Motivation hilft dir, deine Rolle als Begleiter*in besser zu verstehen. **Warum bist du als ehrenamtliche*r Funktionär*in für die Alpenvereinsjugend tätig?**

Ich möchte gestalten	-								+
Ich möchte mich zugehörig fühlen									
Ich suche Anerkennung									
Ich suche nach etwas mit Sinn									
Ich suche Freude, Spaß und Abenteuer									
Ich nehme meine soziale Verantwortung wahr									
Ich möchte etwas weitergeben									
Ich möchte mich weiterbilden									

Welche Auswirkungen haben die Motive auf deine Art des Begleitens?

2 Ziele abgleichen

Nicht nur der Gipfel ist das Ziel. Mit unseren vielfältigen Angeboten können wir viel erreichen. **Was sind deine Ziele beim gemeinsam Unterwegssein mit Kindern, Jugendlichen oder Familien?**

Freude und Spaß ermöglichen	-								+
Eigenständigkeit fördern									
Gemeinschaft stärken									
Abenteuer ermöglichen									
Naturbeziehung fördern									
Sportliche Leistung fördern									

Was ist deinen Kindern, Jugendlichen oder Familien wichtig? Decken sich ihre Wünsche mit deinen Zielen? Welche Auswirkungen haben Unterschiede auf deine Begleitung?

3 In Beziehung treten

Die Alpenvereinsjugend ist bunt und vielfältig. Und so sind unsere Mitglieder. Die Beziehung zueinander macht unsere Arbeit erst besonders und ist die Grundlage für eine gute Begleitung. **Was ist dir in der Beziehung zu deinen Kindern, Jugendlichen oder Familien wichtig?**

Sich auf Augenhöhe begegnen	-								+
Gegenseitiger Respekt									
Unterschiede als Chance zu begreifen									
Vertrauen ineinander									
Sich aufeinander verlassen können									
Sich Anerkennung zollen									
Alles offen ansprechen									
Sich geborgen fühlen									
Sich etwas zutrauen									
Gegenseitige Wertschätzung									
Ehrliche Fehlerkultur									

Wie gestaltet sich die Beziehung zu deinen Kindern, Jugendlichen oder Familien wirklich? Decken sich Wunsch und Realität? Nein? Wie kannst du in deiner Begleitung darauf reagieren?

4 Deine Stärken

Begleiten lohnt, erfordert aber auch Mut und Gelassenheit. Deine Stärken unterstützen dich dabei und helfen, mit Unsicherheiten umzugehen. **Welche Stärken für das Begleiten von Gruppen bringst du mit und wie setzt du diese in deiner Begleitung ein?**

Worin möchtest du dich verbessern?

Wie könnte das gelingen? Was braucht es dazu?